

Medienmitteilung

Zug, 30. September 2019

Energiestrategie 2050

WWZ startet flächendeckendes Smartmeter-Rollout

Die Energiestrategie 2050 hat unter anderem den Ausbau der neuen erneuerbaren Energien zum Ziel. Dazu braucht es intelligente Stromnetze. Die Schweizer Netzbetreiber ersetzen zu diesem Zweck in den kommenden Jahren die konventionellen Stromzähler durch Smartmeter. WWZ beginnt in diesen Tagen mit der Umrüstung der über 70'000 Zähler in ihrem Stromnetz. Das Rollout soll Ende 2024 abgeschlossen sein.

Die 2017 vom Schweizer Stimmvolk beschlossene Energiestrategie 2050 hat unter anderem den Ausbau der neuen erneuerbaren Energien (Sonne, Wind usw.) zum Ziel. Bereits heute wird Strom zunehmend dezentral und – je nach Witterung – unregelmässig produziert. Ausdrück dieses Wandels ist die steigende Zahl von Fotovoltaikanlagen. Viele Solarstromproduzenten verbrauchen ihren Strom bereits selber und geben nur den Überschuss ins Netz ab. Strom aus dem Netz wird nur bei Bedarf bezogen. Smartmeter sind für die stabile Steuerung dieser komplexen Stromflüsse zentral – Stichwort: Versorgungssicherheit.

Das Zuger Versorgungsunternehmen WWZ AG wird die über 70'000 Zähler in ihren Stromnetzen in den Kantonen Zug und Luzern in Etappen bis Ende 2024 austauschen. Das Rollout startet diesen Herbst mit dem Wechsel von rund 800 Zählern in Zug (Gebiet Roost), Baar (Gebiet Wiesental) und Hochdorf (Gebiete Luzernstrasse, Rathaus und Feldhöhe).

WWZ informiert die betroffenen Stromkundinnen und Stromkunden jeweils frühzeitig. Die Montage dauert zwischen 15 und 30 Minuten. In dieser Zeit ist es aus Gründen der Arbeitssicherheit notwendig, die Stromversorgung der Liegenschaft kurz zu unterbrechen.

Was wird mit Smartmetern neu?

Dazu der CEO der WWZ-Gruppe, Andreas Widmer: «Smartmeter sind ein zentrales Element für eine auch zukünftig sichere und zuverlässige Stromversorgung. Die elektronischen Stromzähler läuten nichts Geringeres als einen Technologiewechsel in Richtung Digitalisierung der Schweizer Energielandschaft ein.»

Smartmeter sind intelligente Stromzähler. Intelligent deshalb, weil sie Daten digital speichern, senden und empfangen können. Die von WWZ eingesetzten Geräte speichern den Stromverbrauch in 15-Minuten-Intervallen und übertragen die gesammelten Daten am Ende jedes Tages an das Energieversorgungsunternehmen. Die Verrechnung des Stromverbrauchs erfolgt somit künftig auf den Stichtag genau.

Wie bei den alten Zählertypen lässt sich auch beim Smartmeter der Stromverbrauch direkt am Gerät ablesen. Im Verlauf des kommenden Jahres wird es zudem möglich, den persönlichen Stromverbrauch im passwortgeschützten WWZ-Kundenportal zeitnah einzusehen. Dies kann Ansporn sein für mehr Energieeffizienz – ebenfalls ein Ziel der Energiestrategie 2050.

* * * * *

Über WWZ

WWZ versorgt die Bevölkerung und Wirtschaft im Kanton Zug und in umliegenden Regionen mit Energie, Telekommunikation und Wasser. Sie erzeugt Strom und Wärme aus erneuerbaren regionalen Energiequellen, beliefert Marktkunden in der ganzen Schweiz mit Elektrizität und ist das führende regionale Telekomunternehmen der Zentralschweiz.

Die Holding (WWZ AG) ist im Besitz von rund 4600 privaten Aktionärinnen und Aktionären. Knapp 30 Prozent hält die öffentliche Hand. WWZ wurde 1892 gegründet, hat ihren Firmensitz in Zug und beschäftigt über 430 Mitarbeitende.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Robert Watts, Leiter Kommunikation
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail robert.watts@wwz.ch

Diese Medienmitteilung steht auch unter wwz.ch zum Download bereit.